

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003688/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Harald Vilimsky (PfE), Georg Mayer (PfE)

Betrifft: Rumäniens Verwaltungsbehörde für Umweltförderung AFM

In einem Investigativbericht wird nahegelegt, dass Rumäniens Verwaltungsbehörde für Umweltförderung AFM (Administrația Fondului pentru Mediu) Fördermittel aus den Programmen „Casa Verde“ und „REPowerEU“ nicht nach objektiven Kriterien, sondern politisch gesteuert vergeben hat. Im Raum stehen Korruptionsvorwürfe und die zweckwidrige Verwendung von EU-Geldern. Die Europäische Staatsanwaltschaft (EUSTa) ermittelt bereits wegen der möglichen missbräuchlichen Verwendung von Fördermitteln. Angesichts der Gefahr systematischer Korruption in Rumänien stellen sich drängende Fragen zur Kontrolle, Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Vergabe von EU-Mitteln.

1. Mit welchen Präventivmaßnahmen stellt die Kommission sicher, dass EU-Mittel sowohl auf Unionsebene als auch in Rumänien vor Korruption und Veruntreuung geschützt sind?
2. Wie arbeitet die Kommission mit nationalen Antikorruptionsbehörden wie der rumänischen Staatlichen Antikorruptionsdirektion DNA (Direcția Națională Anticorupție) zusammen?
3. Was wird unternommen, um den Schutz von Hinweisgebern zu verbessern und die öffentliche Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Empfänger von EU-Mitteln zu erhöhen, um eine etwaige missbräuchliche Verwendung oder Vetternwirtschaft aufzudecken?

Eingang: 23.9.2025